

Protokoll der Sitzung des Ausschusses Umwelt & Energie der Gemeinde Pellworm mit dem Schwerpunktthema „regenerative Energie, Wärme-Energie, nachhaltige Energiegewinnung“ am 02.10.2024 im Sitzungssaal der Gemeinde

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.02 Uhr

Anwesende

Ausschussmitglieder:

Bettina Eisert,
Kai Edlefsen,
Hauke Zetl,
Dirk Petersen,
Tore Zetl,
Marc Lucht,
Marina Kues in Vertretung für Silke Backsen,
Sven Jensen in Vertretung für Felix Leitermann,

Rolf Holsteiner,
Markus Reyntjes (Energie AG),
Ernst Huenges (emeritierter Professor für Geothermie) per Video.

Öffentlichkeit: 17 Besucher

Protokoll: Doris de Groot

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bettina Eisert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es gibt keine Änderungsanträge.
Die Tagesordnung wird festgestellt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 29.08.2024

Die Niederschrift vom 29. August 2024 wird festgestellt.

3. Bericht der Vorsitzenden

- Es gab durch die Initiative der CDU-Fraktion ein offenes, fraktionsübergreifendes Treffen mit Energieerzeugern auf der Insel zum Thema „Energie-Versorgung“ mit regenerativen Energien – Schwerpunkt Biogasanlage – zum Austausch und zur Information über vorhandene Ressourcen und technische Ausstattung. Auch das Auslaufen der Förderung aus dem EEG für die Biogasanlage zum 31.12.2025 war Thema.
Es war ein reger Meinungs-austausch mit vielen Ideen und Gemeinsamkeiten.

- Derzeit (30.09. - 3.10.) ist das Ingenieur-Büro NUMOS, das für das Erstellen des Hochwasserkonzepts beauftragt wurde, auf der Insel. Ein Treffen mit der Bürgermeisterin und Ernst-August Thams hat stattgefunden. In der nächsten Ausschusssitzung wird darüber berichtet werden.
- Der AK Mobilität hat beim Zweckverband Strucklahnungshörn mit seinem Antrag Gehör gefunden. Der Bericht folgt in der nächsten Ausschusssitzung.
- Das Radwegekonzept, das im BA am 26.09.2024 vorgestellt wurde, wird vom AK Mobilität begleitet.

4. Bericht der Energie AG

Es hat keine Sitzung der AG stattgefunden. Markus Reyntjes hat in Gesprächen mit vielen Einwohnern Pellworms verschiedene Meinungen gehört. Eine weitere gemeinsame Planung ist gewünscht.

5. Beratung und Diskussion zum Schwerpunktthema „regenerative Energie, nachhaltige Energiegewinnung, Wärme-Energie“ auf der Insel Pellworm, Erstellen einer Agenda, Ziele

Ernst Huenges hält ein Referat zum Thema „Kommunale Wärmeplanung auf Pellworm“, in dem er Informationen und Diskussionsgrundlagen zu den Möglichkeiten leitungsgebundener Wärmebereitstellung darlegt. (Präsentation im Anhang)

Die Diskussion wurde für die Zuhörer geöffnet.

Schwerpunkte waren der Zustand und die Kapazitäten der Biogasanlage, die Standortfrage, Kosten sowie sonstige Möglichkeiten der Energiegewinnung auf Pellworm.

Die vorhandenen Ressourcen müssen neu betrachtet werden.

Ernst Huenges appelliert eindringlich, die Vielfalt aller Optionen beizubehalten.

Ein Planungsbüro soll beauftragt werden.

6. Beratung und Beschlussfassung zur zukünftigen Ausrichtung der Wärme-Energie-Gewinnung/Nahwärme-Versorgung für Teile von Tammensiel

Fraktionsübergreifende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung Pellworm

Der Ausschuss für Umwelt & Energie empfiehlt der Gemeindevertretung Pellworm,

1. den Energiestandort IN DE SEE als Produktionsstandort regenerativer Strom- und Wärmeerzeugung zu erhalten.
2. Es wird ergebnisoffen geprüft, welche weiteren regenerativen Energieerzeugungstechnologien an diesem Standort und darüber hinaus auf der Insel ermöglicht werden könnten.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der vorliegenden Beschlussempfehlung zuzustimmen – einstimmig.

Bettina Eisert (Ausschuss Umwelt & Energie) und Marc Lucht (Eigenbetriebsausschuss) erarbeiten mit Magdalena Hanft (Projektmanagerin) eine gemeinsame Ergänzung der Beschlussvorlage, so dass die Ausschreibung für **ein** Planungsbüro erfolgen kann.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Laut Beschlussempfehlung vom 29.08.2024 haben Hauke Zetl und Hans-Peter Wree die Vogelkoje in Bezug auf den Baumbestand begutachtet.

Die westliche Seite befindet sich in einem desolaten Zustand. Betroffen sind hauptsächlich die Eschen, die vermutlich unter den starken W- NW-Winden und extremen Wassermängeln leiden. Durch Umsturz eines Baumes ist ein Rohr beschädigt worden, so dass der Teich ausgetrocknet ist. Eine Naturverjüngung ist zu beobachten.

Die östliche Seite ist in einem guten Zustand. Sie soll nicht zugänglich gemacht, aber gepflegt werden, d.h. Entfernung des Totholzes, Fällen alter Bäume, Brennholzverkauf, um Kosten auszugleichen. So kann eine Naturverjüngung ermöglicht werden.

Die vorhandene Schautafel (z. Zt. am Wattenmeerhaus) sollte an den Ostrand der Vogelkoje verlegt werden, ebenso die neu angeschaffte Tafel.

Ein totes Seeadlerküken wurde direkt unter dem Horst gefunden, der zweite Jungvogel ist ausgeflogen.

Es soll Rücksprache mit der Bürgermeisterin gehalten werden, um die weitere Planung der notwendigen Arbeiten und die Kostenübernahme zu klären.

Tore Zetl berichtet, dass der Zweckverband sich mit den Vorschlägen des AK Mobilität befasst hat. Insbesondere das Problem eines fehlenden Wartehäuschens an der Bushaltestelle wurde erkannt, aber mit einer schnellen Genehmigung vom LKN ist in diesem Jahr nicht zu rechnen. Die verschiedenen Möglichkeiten der Deichquerung werden geprüft.

8. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

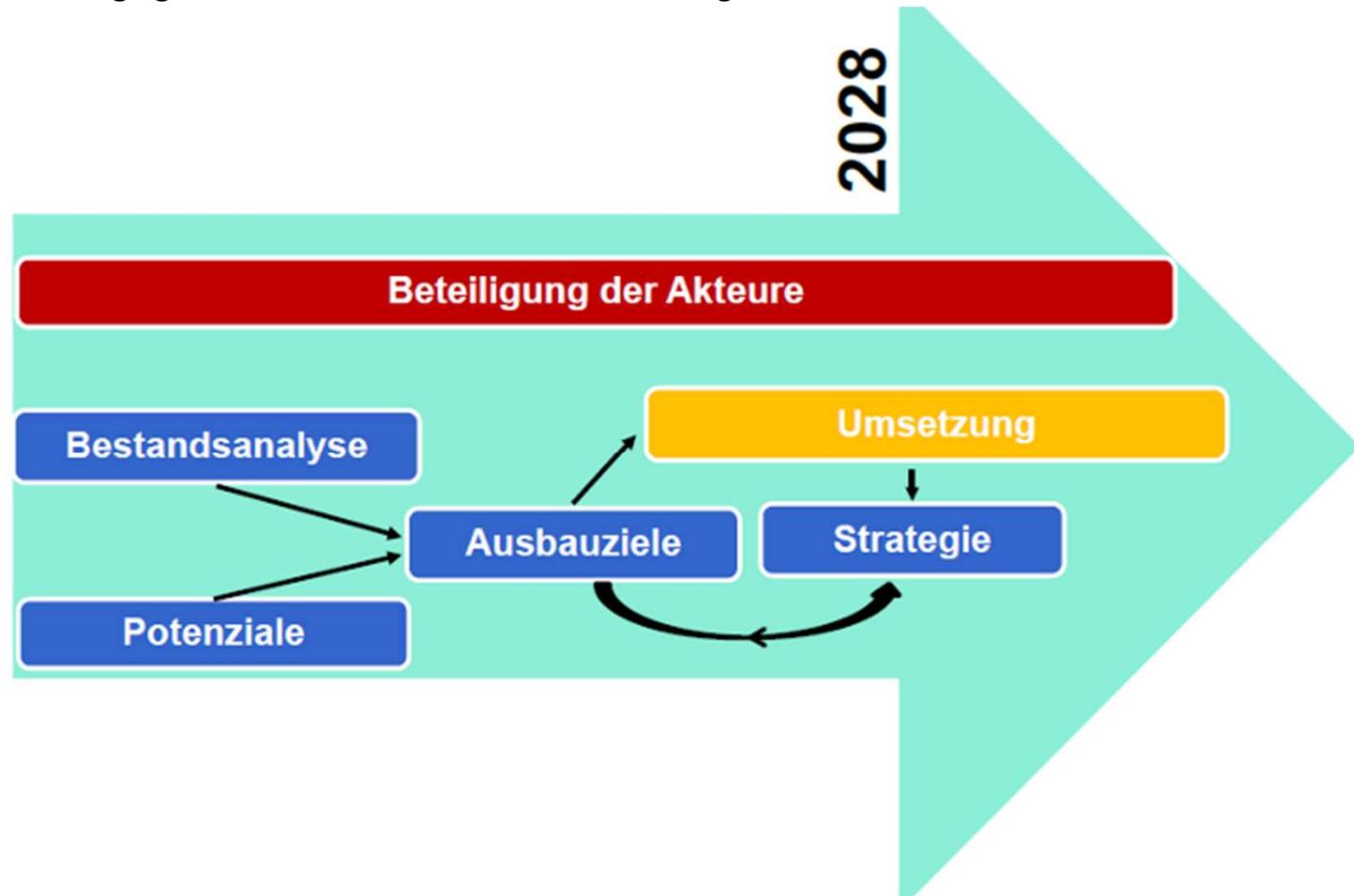
9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

entfällt

Kommunale Wärmeplanung auf Pellworm

2. Oktober 2024 online – Ernst Huenges aus Schwielowsee

Beitrag zu den Optionen leitungsgebundener Wärmebereitstellung



Bundesgesetze ab 1.1.2024

Wärmeplanungsgesetz (WPG) & Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Wärmeplanungsgesetz WPG zur Dekarbonisierung der leitungsgebundenen Wärmeversorgung → **verpflichtend für Kommunen**, Länder (Bp Brandenburg fördert) (+Wirtschaft für Daten – Schornsteinfeger, Gas- und Stromversorger)

Ziel: Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme durch erneuerbare Energien, unvermeidbare Abwärme oder einer Kombination hieraus

Kriterien: → kosteneffizient, nachhaltig, sparsam, bezahlbar, resilient sowie treibhausgasneutral bis 2045

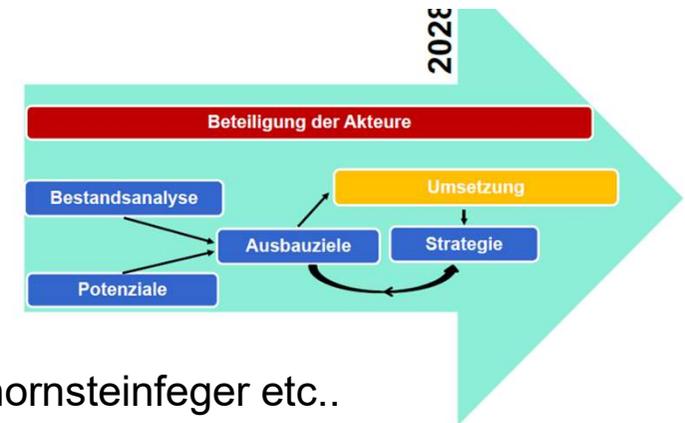
Leitungsgebunden: kommunale Aufgabe

- Gas → wird zu teuer und ist nicht treibhausgasneutral
(bis auf max. 10% durch Biogas zuzüglich 0% durch H₂)
- Kleine Nahwärme (kleine Heiznetze)
 - z.B. Wärme aus Gewässer oder erdgekoppeltes Sondenfeld zur Versorgung mehrerer Häuser oder Abwärme aus lokalem Industrieprozess + Wärmepumpe mit heimischen Strom → **10 ct/KWh Wärme** denkbar)

Gebäudeenergiegesetz GEG → **verpflichtend für alle Bürger:innen wenn keine KWP**

Dezentral heizen: etwa jedes Haus für sich mit **65% erneuerbare Energien** z.B. durch Bioenergie oder Wärmepumpe (Quelle: Erde oder Luft)

Wärmeplanung für Pellworm



- **Bestandsanalyse:**

- Wie wird zurzeit versorgt? ← Inputpflicht für Energieversorger, Schornsteinfeger etc.. Nach Möglichkeit gebäudescharf! Gibt es doch schon auf Pellworm → aktualisieren!
- Es gibt auch satellitenbasierte Werkzeuge.

- **Potenziale:**

- Mögliche lokale Wärmequellen und –senken. (Z.B. erdgekoppeltes Sondenfeld, Abwärme, Meereshwärme- wie in Dänemark) und
- Wärme-Speichermöglichkeiten gerade bei fluktuierenden Quellen (Hilfsenergie aus Sonne und Wind)

- **Ausbauziele:**

- Wärmenetze denken, Heiznetztemperaturen
- ohne das: Das wird teuer für die Bürger:innen (>> 10 ct/kWh Wärme)

- **Strategie:**

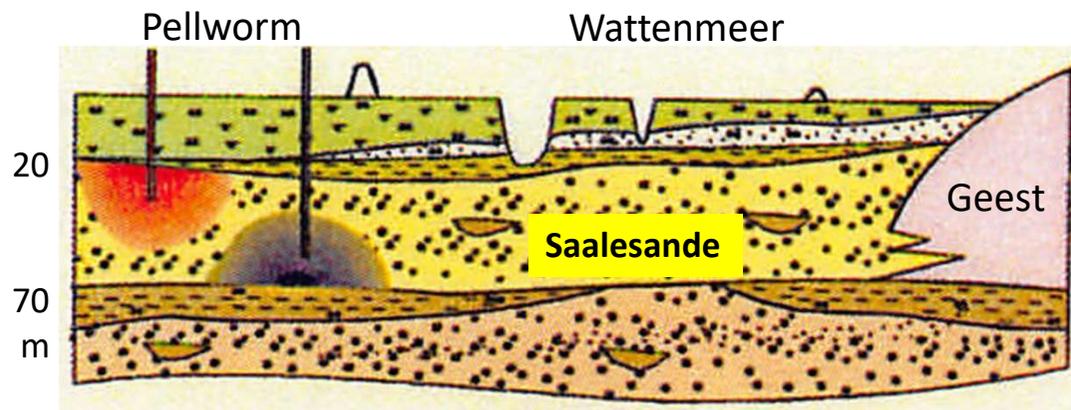
- Roadmap mit Entscheider-Zeitpunkte: Flächen für Erd-Sondenfelder Inselausbau mit Straßenbau und Siedlungsbau, Option Kühlschlangen im Hafenbecken?

Energiebedarf für Pellworm

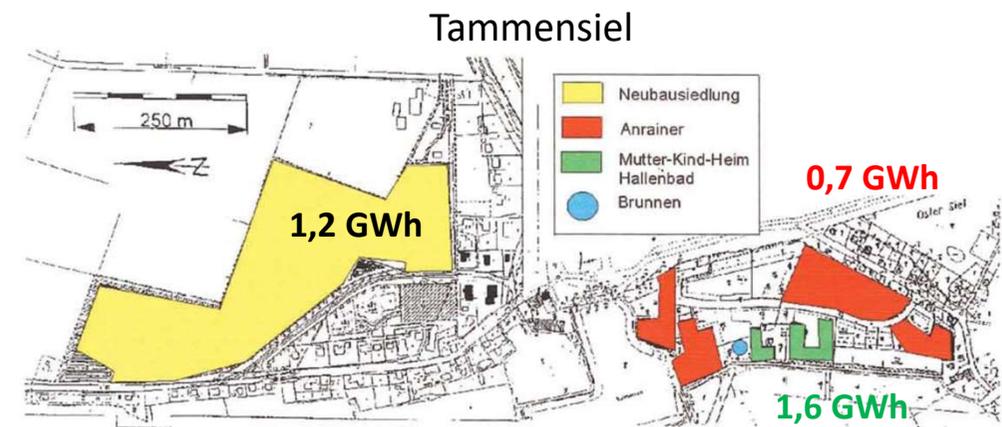
>50 % des Gesamtenergiebedarfs braucht die Wärme

Optionen für Pellworm, die die gesetzlich vorgeschriebenen > 65% Erneuerbarkeit erfüllen

1. Quellen: Erd-Sondenfelder (Wärme aus Saalesande), Meerthermie, Abwärme von BHKW, Solarthermie (?) und Hilfsenergie aus heimischen Wind- und Sonnenstrom
2. Saisonaler Speicher: Saalesande, weil: skalierbar, 60-70% Rückgewinnung mit 70° rein & 45° raus, überflüssig wenn Biogasanlage wärmegeführt gefahren wird



Ingo Schäfer Diplomarbeit 1999



Akteure

